

Doris Fürstin v. Sayn-Wittgenstein
Vorsitzende des AfD-Landesverbandes Schleswig-Holstein
Mitglied des Schleswig-Holsteinischen Landtages

23. Januar 2018

PRESSEMELDUNG 4/2018

„Die Gewalt muß endlich vom Volke ausgehen“

AfD-Landtagsabgeordnete unterstützt Volksbegehren der Initiative „Schleswig-Holstein stoppt CETA“

Am 5. Dezember 2017 fand im Schleswig-Holsteinischen Petitionsausschuß die Anhörung der Vertrauensperson der Volksinitiative „Schleswig-Holstein stoppt CETA“ statt, an diesem Donnerstag soll das Plenum des Landtags nun darüber abstimmen, ob sich das Land Schleswig-Holstein auf Bundesebene gegen das geplante EU-Kanada-Freihandelsabkommen CETA aussprechen soll.

„In Zeiten illegaler Masseneinwanderung, Alters- und Kinderarmut, schwindender innerer Sicherheit, Wohnraumverknappung, steigender Gebühren und Abgaben haben die Politiker der EU nichts anderes zu tun, als die Einführung von einzig der globalen Wirtschaftsmacht zugutekommenden Freihandelsabkommen wie CETA oder TTIP zu forcieren“, kritisiert die AfD-Landtagsabgeordnete Doris v. Sayn-Wittgenstein.

Davon abgesehen können Investoren ihr Investitionsrisiko künftig auf EU-Staaten verlagern, wenn sie sich durch politische Entscheidungen um Gewinne gebracht fühlen. Die AfD-Politikerin kritisiert in diesem Zusammenhang den geplanten Investitionsgerichtshof wegen fehlender Transparenz, „das Entstehen einer Paralleljustiz wird damit billigend in Kauf genommen. Das geplante Abkommen gefährdet mühsam errungene europäische Standards wie zum Beispiel das Vorsorgeprinzip; es stellt jedoch auch eine massive Gefährdung rechtsstaatlicher Prinzipien dar“.

In einer abschließenden Erklärung hält die AfD-Landesvorsitzende fest: „Die Furcht vor dem Willen des Volkes muß groß sein, wenn wir uns anschauen, mit welcher Eile und gegen welche Widerstände unsere Volksvertreter und die Granden in Brüssel derlei Freihandelsabkommen durchboxen wollen. Ich sage klipp und klar: Die Gewalt muß endlich vom Volke ausgehen, um das Projekt Europa am Leben zu halten. Gegen alle Interessen der europäischen Völker gerichtete und von oben verordnete Abkommen wie CETA oder TTIP laufen diesem Prinzip zuwider.“

Deshalb: Ich werde als von Ihnen gewählte Abgeordnete dem Volksbegehren der Initiative ‚Schleswig-Holstein stoppt CETA‘ unter verfassungsrechtlichen, aber auch inhaltlichen Gesichtspunkten ohne Wenn und Aber zustimmen.“